

denheit in unserer Zeit eine bedeutende internationale Kraft gegen Aggression und die Einmischungspolitik des Imperialismus, Kolonialismus und Rassismus darstellt.

Die Delegation der DDR schätzte die bedeutsame Rolle der KVDR in der Bewegung der Nichtpaktgebundenheit bei der Verwirklichung der positiven Beschlüsse der V. Gipfelkonferenz von Colombo hoch ein.

Beide Seiten bekundeten ihre feste Solidarität mit den Völkern Asiens im Kampf gegen imperialistische Aggression und Einmischung, für einen dauerhaften Frieden auf diesem Kontinent und bekräftigten ihre Bereitschaft, mit den Staaten dieser Region auf der Grundlage der Souveränität und Gleichberechtigung zusammenzuarbeiten.

Die Delegationen unterstrichen die historische Bedeutung der triumphalen Siege der Völker Vietnams, Laos' und Kampuchreas über den Imperialismus und dessen Helfershelfer.

Bei der Erörterung der gegenwärtigen Lage auf dem europäischen Kontinent informierte die Partei- und Staatsdelegation der DDR über die positive Wirkung der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und darüber, daß die Schlußakte von Helsinki als Ganzes verwirklicht werden muß.

Beide Seiten wiesen auf die Notwendigkeit hin, die auf Frieden und Sicherheit sowie auf die Minderung der Spannungen in Europa gerichteten Bemühungen fortzusetzen, was ein gewichtiger Beitrag zur Sache des Friedens in der ganzen Welt wäre.

Beide Seiten unterstrichen die Bedeutung von Beziehungen der friedlichen Koexistenz zwischen der DDR und der BRD. Sie betonten, daß der zwischen der DDR und der BRD abgeschlossene Grundlagenvertrag und das Vierseitige Abkommen vom 3. September 1971 strikt eingehalten und realisiert werden und alle Versuche der Verletzung des besonderen Status Westberlins, das kein Bestandteil der BRD ist und nicht vor ihr regiert werden darf, entschieden zurückzuweisen sind.

Die Delegationen der DDR und der KVDR bekundeten ihre feste Solidarität mit den afrikanischen Völkern, die gegen nationale Unterdrückung und Rassendiskriminierung, für Freiheit und nationale Unabhängigkeit sowie für die Beseitigung der Folgen der imperialistischen Kolonialherrschaft kämpfen und ihre Souveränität verteidigen.

Beide Seiten unterstützen solidarisch die Völker Lateinamerikas in ihrem Ringen gegen jede Form imperialistischer Aggression und Einmischung und für die Wahrung der Souveränität und der nationalen Interessen.

Sie stellten fest, daß die antiimperialistische Befreiungsbewegung der unterdrückten Völker ständig erstarkt und an Einfluß gewinnt. Die verstärkte Solidarität und Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Ländern und den national befreiten Staaten ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, daß im gemeinsamen antiimperialistischen Kampf weitere Erfolge erzielt werden.